

AG 3: Ehrenamt und Recht

Es gibt zahlreiche Menschen, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren oder an bürgerschaftlichem Engagement interessiert sind. Ehrenamt trägt dazu bei, wirtschaftliches Wachstum, gesellschaftliche Integration, Wohlstand sowie stabile demokratische Strukturen auch für die Zukunft zu erhalten und zu verbessern. Dies hat auch der Gesetzgeber im Blick; er hat ein erhebliches Interesse daran, Anreize für die Bereitschaft zum Ehrenamt zu stärken und bestehende Hindernisse bei der Ausübung gemeinnütziger Tätigkeiten abzubauen. Vor diesem Hintergrund ist im Jahr 2013 das Gesetz zur Stärkung des Ehrenamts in Kraft getreten. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement können aufgrund der Vielschichtigkeit und der Bedeutung für verschiedene Rechtsgebiete jedoch nicht in einem einheitlichen Gesetz geregelt werden. So hat ehrenamtliches Engagement u.a. Bedeutung in den Bereichen Zivilrecht (Verträge, Haftungsfragen), im Steuerrecht (Fragen der Vergütung/Aufwandsentschädigung) als auch im Arbeits- und Sozialrecht (Berücksichtigung bei sozialen Unterstützungsleistungen). Aus diesem Grund finden sich die rechtlichen Grundlagen in verschiedenen Gesetzbüchern wieder. Sowohl für die Vereine und Institutionen als auch für ehrenamtlich Engagierten werden so gesetzliche Rahmenbedingungen festgelegt – aber welche Gesetze sind für wen wichtig und wie behält man den Überblick?

Ihre Anmeldung

Name / Organisation: _____

E-Mailkontakt: _____

	AG1	AG2	AG3
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausweich-AG:	AG1	AG2	AG3
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vegetarisches Mittag	<input type="checkbox"/>		

Sozialarbeiterkonferenz 2016 Soziale Arbeit und Ehrenamt gebraucht – geschätzt – gefördert

Wann: Mittwoch, 07.12.2016
Wo: Roncalli-Haus Magdeburg,
Max-Josef-Metzger-Straße 12/13,
39104 Magdeburg
Zeit: 09.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Adressaten: Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter des DiCV, CRV Magdeburg und CRV Halle, Fachreferentinnen und Fachreferenten DiCV

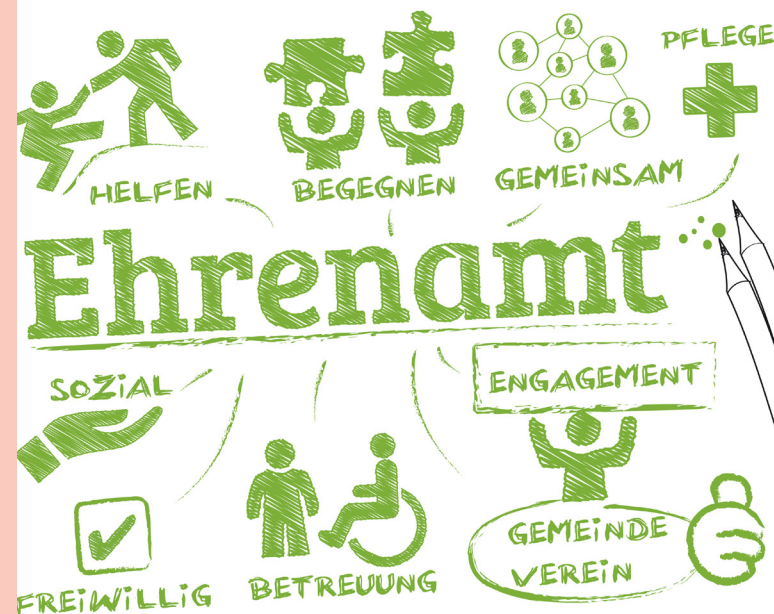
Tagungsbüro:
Angelika Wunderling
Caritasverband für das Bistum Magdeburg e. V.
Langer Weg 65-66
39112 Magdeburg

Tel.: +49 391 6053-233
Fax: +49 391 6053-100
E-Mail: angelika.wunderling@caritas-magdeburg.de
www.caritas-magdeburg.de

Gesamtmoderation & Kontakt:
Monika Schwenke
Caritasverband für das Bistum Magdeburg e. V.
Langer Weg 65-66
39112 Magdeburg

Tel.: +49 391 6053-236
Fax: +49 391 6053-100
E-Mail: monika.schwenke@caritas-magdeburg.de
www.caritas-magdeburg.de

Teilnahmebeitrag: 10€. Dieser ist bitte bar vor Ort bei der Anmeldung zu entrichten.



Sozialarbeiterkonferenz 2016

Soziale Arbeit und Ehrenamt
gebraucht – geschätzt – gefördert

Mittwoch, 07.12.2016, Magdeburg

Programm

- 09.30 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian**
- 10.15 Uhr Ankommen mit Morgenkaffee**
- 11.00 Uhr Begrüßung und Einführung**
Klaus Skalitz, Diözesan-Caritasdirektor Magdeburg
- 11.05 Uhr Möglichkeiten und Grenzen des Ehrenamtes in der professionellen Sozialarbeit – wie fördert das Land das Engagement in Sachsen-Anhalt?**
Gundel Berger, Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration / Referat Heimkinderfonds, Zivilgesellschaft, Generationenpolitik
- 11.25 Uhr Soziale Arbeit und Ehrenamt – Chancen und Risiken aus Sicht der Hochschule**
Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt, Professor der Sozialen Arbeit an der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)
- 11.45 Uhr Moderierte Fachgesprächsrunde**
Diskutantinnen und Diskutanten:
Gundel Berger
Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt
Gabriele Krüger, Ambulantes Hospiz Torgau, Caritas
Laila Hamdoune, Familienhaus Magdeburg
Matthias Krieg, DiCV Paderborn
- 12.40 Uhr Kurzfilm: Blickwechsel - Welche Hilfe heißt Willkommen?** Welche Art von Hilfe ist aus Sicht der Geflüchteten sinnvoll? Welche Erfahrungen haben sie mit freiwillig Engagierten gemacht?
- 13.00 Uhr Mittagspause**

Programm (Fortsetzung)

- 13.45 Uhr Arbeit in Arbeitsgruppen**
- 13.45 Uhr AG 1: Ehrenamt und Diversity**
Input: Monika Schwenke, Abteilungsleiterin Migration/Integration, DiCV Magdeburg
Moderation: Michael Taeger, IQ Netzwerk Sachsen-Anhalt
- AG 2: Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit**
Input: Matthias Krieg, Leiter Verbandliche Kommunikation, DiCV Paderborn
Moderation: Verena Redemann, Koordinatorin für die Flüchtlingshilfe im Bistum Magdeburg, DiCV Magdeburg;
- AG 3: Ehrenamt und Recht**
Input: Christiane Porst, Leiterin Zentralreferat Justizariat und Sozialrecht, DiCV Magdeburg
Moderation: Susanna Erbring, Abteilungsleiterin Beratende Dienste und Gefährdetenhilfe, DiCV Magdeburg
- 15.30 Uhr Kaffeepause**
- 16.00 Uhr Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**
- 16.15 Uhr Ausblick**
- 16.30 Uhr Ende der Veranstaltung**

Arbeitsgruppen

AG 1: Ehrenamt und Diversity

Diversity im Ehrenamt unterstreicht Heterogenität individueller und kollektiver Identitäten, etwa bezogen auf soziale Herkunft, Ethnizität, Religion, sexuelles Begehren, Behinderung, Alter und Geschlecht. In einer modernen und vielfältigen Gesellschaft zeichnet sich Diversität auch im bürgerlichen Engagement ab. Dabei werden unterschiedlichste Erfahrungen und Lebensmodelle als Bereicherung für das Miteinander von Menschen gesehen. Ist das so? Wie gehen wir mit einer Diversity im Ehrenamt als Profession Soziale Arbeit um? Wo sehen wir Gestaltungsräume und wo sehen wir Grenzen?

AG 2: Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit

Nach dem Übergangsjahr 2015 haben sich die Herausforderungen an die Ehrenamtlichen verändert. Sie müssen sich verstärkter mit diversen Grenzerfahrungen auseinander setzen. Neben den Landesgrenzen, über die Menschen nach Deutschland kommen, sind hier insbesondere die eigenen Grenzen gemeint, die zum Selbstschutz notwendig sind. Es gilt, Verantwortung nur dort zu übernehmen, wo man sie wirklich hat und zeitlich und inhaltlich Grenzen des Engagements zu setzen.

Gleichzeitig müssen auch die Grenzen der Geflüchteten akzeptiert werden, wenn sie z.B. andere Wege gehen wollen, als sie vermeintlich besser für sie wären.

Es ist wichtig, dass sich Ehrenamtliche hauptamtliche Unterstützung holen können, die ihnen sowohl bei fachlichen Fragestellungen als auch bei der Reflexion der eigenen Rolle (Stichworte: eigene Erwartungen, Enttäuschungen, Motivation) hilft.

Ehrenamt

